

A1 4 Schreiben Sie Sätze.

(keine) Lust haben ~~möchten~~
 hoffen Spaß machen können
 sich vorstellen können würde ... gern
 anstrengend sein ...
 ein halbes Jahr um die Welt reisen ~~am Abend arbeiten~~
 (nicht) immer dasselbe machen sehr gut selbstständig arbeiten
 mit netten Kollegen zusammenarbeiten Neues lernen
 wenig Freizeit haben

*Ich habe keine Lust, am Abend zu arbeiten.
 Ich möchte in meinem Berufsleben ...*

A1 5 Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze mit zu.

sich vorstellen können ~~versuchen~~ aufhören versprechen vorhaben

- a Morgen will ich pünktlich sein. Vielleicht!
- b Ich hole dich morgen ab. Ganz sicher.
- c Einen interessanten Job finden! Das ist mein Plan.
- d Einen Handwerksberuf ergreifen? Ja, warum eigentlich nicht?
- e Ich arbeite als Krankenpfleger. Aber nur noch bis Ende des Monats.

*a versuchen:
 Morgen versuche
 ich, pünktlich zu sein.
 b ...*

A2 6 Markieren Sie noch neun Wörter und ordnen Sie zu.

AUFGABENSG BESCHÄFTIGSTI BEWERBUNG TERWARTENZ TÄTIGKEIT
 BEWERBUNGSUNTERLAGENZYTW HANDELUTPOÜKENNTNISSENKWAQ
 UNTERSTÜTZUNG MUSJÄMTILVORAUSSSETZUNGDUQYMPQXVORTEILW

A **Rotes Kreuz** 

Wir suchen für 15 Stunden pro Woche
 für den
 Patientenfahrdienst.
 für die
Tätigkeit ist:
 + Führerschein Klasse B
 + in Erster Hilfe
 + Freude an der Arbeit mit Menschen
 Es Sie:
 + interessante
 + Weiterbildungsmöglichkeiten
 + ein angenehmes Betriebsklima
 Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an personal@rk.de

C **HAST DU
 HANDWERKLICHES
 TALENT?**

.....
 du dich gern mit Holz?
 Dann komm zu uns!
 Wir bieten dir einen
 Ausbildungsplatz als
 Tischler/-in.
 Sende deine

 noch heute an:
 Clemens Meier
 (cl.meier@tischlerei-meier.com)

B **Fachverkäufer/-innen für unser
 kleines Modegeschäft gesucht!** 

Erfahrung in und
 Verkauf von
 Informationen bei Frau Kleinert, Telefon: 809503

A2 7 Ergänzen Sie in der richtigen Form: *brauchen* – *müssen*.

- a Ich brauche nur die neuen Wörter zu lernen, dann schaffe ich die Prüfung schon.
 b Dein Zeugnis ist doch so gut. Du dir wirklich keine Gedanken um einen Job zu machen.
 c Wenn sie nur Teilzeit arbeitet, dann sie nicht den ganzen Tag am Computer sitzen.
 d Wenn wir drei Monate verreisen wollen, dann wir jetzt viel Geld sparen.

A2 8 Mein Traumjob. Schreiben Sie Sätze mit *brauchen* ... zu.

- a (nicht früh aufstehen)
In meinem Traumjob brauche ich nicht früh aufzustehen.
 b (keine langweiligen Aufgaben übernehmen)
Ich

 c (keine Überstunden machen)

 d (nur arbeiten, wenn ich Lust dazu habe)

 e (nicht mit unfreundlichen Kollegen zusammenarbeiten)



A4 9 Ein Bewerbungsschreiben

Schreib-
training

- a Lesen Sie und ordnen Sie.

- Es fällt mir leicht, neue Dinge zu lernen. Außerdem macht es mir Spaß, Kunden zu beraten. Deshalb wäre ich gern als Verkäufer bei Ihnen tätig.
- ① Bewerbung als Verkäufer von E-Bikes
- Mit freundlichen Grüßen
Tibor Kelemen
- mit großem Interesse habe ich Ihre Anzeige gelesen und möchte mich um die freie Stelle als Verkäufer von E-Bikes bewerben.
- Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch würde ich mich freuen.
- Anlagen: Lebenslauf, Zeugnisse
- Sehr geehrte Damen und Herren,
- Wie Sie aus meinen Unterlagen ersehen können, habe ich nach meinem Realschulabschluss die Ausbildung zum Zweiradmechaniker bei der Firma „Fahrrad Neuchl“ gemacht. Danach war ich zwei Jahre als Angestellter in einem Fahrradgeschäft tätig und konnte auch erste Erfahrungen im Verkauf sammeln.

b Ergänzen Sie das Bewerbungsschreiben. Hilfe finden Sie in a.

Bewerbung als (1) Physiotherapeutin im Altenheim

Sehr (2) Frau Zerlich,

..... (3) habe ich Ihre Anzeige gelesen und bewerbe mich hiermit um die Stelle als Physiotherapeutin.

Wie Sie (4) ersehen können, war ich in Polen nach meiner Ausbildung zur Physiotherapeutin vier Jahre in einem Krankenhaus in Lodz tätig. Danach habe ich zwei Jahre in der Praxis *Echtler & Leimbeck* gearbeitet. Dort konnte ich auch (5) im Bereich der Sportmedizin sammeln. (6) ist Polnisch. Ich spreche aber auch sehr gut Deutsch und Englisch.

Die Stelle in einem Altenheim ist für mich etwas ganz Neues. Es (7) große Freude, Neues zu lernen. Außerdem kümmere ich mich gern um andere Menschen und freue mich auf den Kontakt mit den Bewohnern.

Über eine Einladung (8) würde ich mich freuen.

Mit (9)

Alina Jankowska

LERNTIPP Ein Bewerbungsschreiben muss fehlerfrei sein! Notieren Sie zuerst Ihre typischen Fehler. Überprüfen Sie dann Ihren Text pro Fehlertyp einmal. Lassen Sie Ihre Bewerbung am Ende noch einmal von einem Muttersprachler Korrektur lesen.

c Wählen Sie eine Stelle und schreiben Sie eine Bewerbung.



Sehr geehrter Herr Lustig,
mit großem Interesse ...

1

**Zirkus Tortellini sucht
Dompteur/-in**



Wir erwarten:

- + Ausbildung als Tierpfleger/-in
- + Erfahrung mit wilden Tieren (Tiger, ...)

Infos und Bewerbung bei
Zirkusdirektor Hanno Lustig:
hanno.lustig@zirkus-tortellini.com

2

**Sind Sie ein fröhlicher,
positiver Mensch?
Dann arbeiten Sie bei uns als
Clown/-in**



Sie haben Berufserfahrung als Erzieher/-in oder als Schauspieler/-in? Sie können gut mit Kindern umgehen und haben viele lustige Ideen? Dann sind Sie die Richtige oder der Richtige für uns!

Gleich bewerben bei Zirkusdirektor
Hanno Lustig:
hanno.lustig@zirkus-tortellini.com

3

Wir suchen zwei Artisten



für unseren Zirkus.
Sie haben:

- + eine Ausbildung als Tänzer/-in
- + erste Berufserfahrung an einem Theater gesammelt oder schon als Artist/-in in einem Zirkus gearbeitet

Senden Sie Ihre Bewerbung an Zirkusdirektor
Hanno Lustig:
hanno.lustig@zirkus-tortellini.com

B Während seines letzten Schuljahres ...

B1 10 Ergänzen Sie in der richtigen Form: während – innerhalb – außerhalb.

- a Man sollte schon während der (die) Schulzeit Praktika machen.
- b Vielen Dank für Ihre Bewerbung. Sie erhalten (wenige) Wochen unsere Antwort.
- c Leider rufen Sie (unsere) Geschäftszeiten an. Diese sind ...
- d Sie können sich (die) Wartezeit gern einen Kaffee nehmen.
- e Die Firma möchte ihre Ergebnisse (die) nächsten zwei Jahre um 20 % verbessern.
- f (die) Nebensaison braucht unser Restaurant keine Küchenhelfer.

B2 11 Ordnen Sie zu.

außerhalb bei von ... bis nach ~~von ... an~~ Vor während während



KARRIERE
start

Anlagenmechanikerin – ein Beruf auch für Mädchen?

Interview mit der Auszubildenden Samira

Karrierestart: Warum wirst du Anlagenmechanikerin?

Samira: Technik hat mich schon immer interessiert. Schon (a) meiner Schulzeit habe ich bei einem Elektroinstallateur gearbeitet. Gleich (b) dem Abitur habe ich ein Praktikum bei einem großen Energieunternehmen gemacht. Da ist mir klar geworden: Anlagenmechanikerin, das ist es!

Karrierestart: Wie lange dauert die Ausbildung?

Samira: 3,5 Jahre. Aber schon (c) des ersten Jahres lernt man die wichtigsten Dinge kennen. Ich durfte von Beginn an (d) selbstständig Probleme lösen. (e) der Abschlussprüfung muss ich aber trotzdem noch viel lernen.

Karrierestart: Wie sieht dein Arbeitstag aus?

Samira: Ich bin morgens (f) zum Feierabend auf dem Gebiet unseres Unternehmens unterwegs und repariere Anlagen.

Karrierestart: Welche Erfahrungen hast du als Frau (g) deiner Arbeit gemacht?

Samira: Nur positive! Wir Kollegen treffen uns oft abends, also (h) der Arbeitszeit. Natürlich wird dann meist über die Arbeit gesprochen.

B2 12 Lesen Sie den Text und schließen Sie die Lücken 1–6.

Prüfung

Welche Lösung (a, b oder c) passt am besten?

E-Mail senden

Sehr 0 Herr Nemati,
vielen Dank 1 Ihre Bewerbung als Kfz-Mechatroniker. Wir freuen uns über Ihr 2 an unserer Firma und laden Sie hiermit zu einem Vorstellungsgespräch am 25. Mai um 11.30 Uhr ein. Bitte geben Sie uns 3 der nächsten Tage Bescheid, 4 Sie zu diesem Termin kommen können. Bringen Sie außerdem noch folgende 5 mit: Abschlusszeugnis der Berufsschule im Original. Für Fragen und weitere Informationen 6 wir Ihnen gern zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen
Friederike Leinmüller – Autohaus Lehmann

- 0 a geehrter
b lieber
c freundlicher

- 1 a um
b für
c bei

- 2 a Bewerbung
b Interesse
c Mitarbeit

- 3 a innerhalb
b außerhalb
c bis

- 4 a wenn
b wann
c ob

- 5 a Papiere
b Sachen
c Unterlagen

- 6 a stellen
b stehen
c haben



B2 13 Sie hören nun ein Gespräch.

Prüfung

1 26

Sie hören das Gespräch einmal. Dazu lösen Sie sieben Aufgaben.

Wählen Sie: Sind die Aussagen richtig oder falsch?

- a Rufen Sie vor dem Vorstellungsgespräch noch einmal an oder schreiben Sie, dass Sie kommen und sich auf das Gespräch freuen.
- b Fahren Sie vor dem Gespräch unbedingt schon einmal zur Firma.
- c Sammeln Sie möglichst viele Informationen über die Firma.
- d Geben Sie auf jede Frage des Arbeitgebers eine Antwort. Man muss dabei nicht immer die Wahrheit sagen.
- e Sagen Sie dem Arbeitgeber, was Sie können und warum Sie besonders gut für die Stelle geeignet sind.
- f Versuchen Sie, mit dem Arbeitgeber ein richtiges Gespräch zu führen. Dabei können Sie auch Fragen stellen.
- g Ziehen Sie sich so an, wie Sie sich am wohlsten fühlen. Die Kleidung und das Aussehen sind nicht so wichtig.

richtig falsch

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

B3 14 Verbinden Sie.

- a Guten Tag, Herr Trantow. Setzen Sie sich doch bitte.
- b Erzählen Sie doch bitte etwas über sich.
- c Welche Aufgaben hatten Sie bei Ihrem letzten Arbeitgeber?
- d Haben Sie noch andere Fähigkeiten?
- e Haben Sie auch Computerkenntnisse?
- f Haben Sie denn noch eine Frage an mich?
- g Vielen Dank, dass Sie hier waren, Herr Trantow.

- 1 Ich war zuständig für die Pflege von 20 Bewohnern.
- 2 Ja, ich beherrsche die üblichen Programme, die man für die Dokumentation braucht.
- 3 Ja, ich würde gern wissen, wie groß die Pflegestation hier ist.
- 4 Vielen Dank auch an Sie.
- 5 Danke schön.
- 6 Ja, ich spreche drei Sprachen.
- 7 Also, ich bin Altenpfleger und beende gerade eine Weiterbildung im Bereich Gesundheitstraining für Senioren.

B3 15 Das kann ich! Ergänzen Sie Informationen über sich.

- a Ich habe schon während der Schulzeit / des Studiums
- b Ich bin/war zuständig für
- c Ich beherrsche
- d Ich habe auch (sehr) gute Kenntnisse in
- e Es fällt mir leicht,

C Berufsberatung

C2 16 Was ist richtig? Lesen Sie und kreuzen Sie an.

Was wollt ihr werden?

Jacqueline: Ich gehe noch zur Schule. Nächstes Jahr mache ich Abitur. Ein Studium ist aber nichts für mich. Das dauert zu lange. Planung und Organisation sind kein Problem für mich. Deshalb möchte ich einen kaufmännischen Beruf ergreifen. Kommenden Montag habe ich einen Termin bei der Berufsberatung.

Konstantinos: In der Schule war ich gut in Rechnen und Kunst. Für mich war immer klar, dass ich mich mit technischen Fragen beschäftigen möchte. Und ich wollte auch künstlerisch tätig sein. Aber ich wusste nicht, wie ich das zusammenbringen sollte. Deshalb bin ich zur Berufsberatung gegangen. Der Berater hat mir eine Ausbildung als Bauzeichner empfohlen. Ich hätte nicht gedacht, dass mir diese Arbeit so gut gefällt.



- a Jacqueline hat keine Lust zu studieren.
- b Sie findet es schwierig, etwas zu planen oder zu organisieren.
- c Nächste Woche will sie sich über kaufmännische Ausbildungen informieren.
- d Konstantinos hatte vor, nach der Schule im Bereich Technik zu arbeiten.
- e Er fand es zunächst schwierig, seine Interessensgebiete zu verbinden.
- f Er hat erwartet, dass ihm die Ausbildung zum Bauzeichner Spaß macht.

C2 17 Schreiben Sie Sätze (a–e). Ordnen Sie dann den passenden Ratschlag (1–5) zu.

- | | |
|---|---|
| a sich gut vorstellen können – im handwerklichen Bereich arbeiten | 1 Du könntest Busfahrer werden. |
| b es nicht schwer finden – früh aufstehen | 2 Dann werd doch Tischler. |
| c Lust haben – viel unterwegs sein | 3 Hm, schwierig. Vielleicht Modedesigner? |
| d Freude machen – für andere kochen | 4 Wie wäre es mit einer Tätigkeit als Bäcker? |
| e Interesse haben – Neues entwickeln | 5 An deiner Stelle würde ich Köchin werden. |

a Ich kann mir gut vorstellen, im handwerklichen Bereich zu arbeiten. → 2

C2 18 Wörter mit -ng

Phonetik

a Bilden Sie Wörter mit -ung.

- | | | | |
|----------------|---------------------|----------------|--------------------------|
| 1 beraten | <u>die Beratung</u> | 4 entwickeln | <u>die Entwicklung</u> ⚠ |
| 2 erfahren | | 5 beschäftigen | |
| 3 verantworten | | 6 unterstützen | |

1 27 b Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf -ng.

1 28 c Bei welchen Wörtern müssen Sie n-g getrennt sprechen? Hören Sie und markieren Sie.

- 1 Manchmal ist es anstrengend, Angestellter zu sein.
- 2 Ich habe Angst, kein gutes Jobangebot zu bekommen.
- 3 Ich finde es angenehm, im Team zu arbeiten.
- 4 Es ist nicht leicht, Verantwortung zu übernehmen.

1 29 d Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

D2 19 Ordnen Sie zu.

es ist total stressig Hast du noch nie daran gedacht
 muss zwei Kollegen vertreten Noch immer so viel Arbeit
 schon mehrere Bewerbungen geschrieben
 suche immer noch eine Stelle ~~Wie läuft's denn so~~



- ◆ Hallo, Bettina. Das ist aber schön, dich zu sehen. Wie läuft's denn so (a) mit der Jobsuche?
- Schwierig. Ich (b)
 als Übersetzerin. Ich habe (c),
 aber nur Absagen erhalten.
- ◆ (d), dich selbstständig
 zu machen? Das machen doch viele Übersetzer.
- Ja, das stimmt. Aber (e),
 immer nach Aufträgen zu suchen. Außerdem gibt es viel Konkurrenz. Aber wie geht es dir denn?
 (f)?
- ◆ Ja, leider. Bei uns in der Firma sind momentan mehrere Leute krank. Ich
 (g). Und das jetzt,
 wo wir so viele Aufträge haben!

Ist das nicht anstrengend machst du jetzt eigentlich genau habe kein Interesse
 komme gut mit den Kunden und den Kollegen zurecht muss jetzt leider los

- Was (h)?
- ◆ Ich bin als Heizungsinstallateur tätig. Ich habe die Verantwortung für zwei Baustellen und
 soll nebenbei die Baustellen meiner Kollegen betreuen.
- (i),
 immer von Baustelle zu Baustelle zu fahren?
- ◆ Manchmal schon, aber meistens macht mir die Arbeit Spaß. Ich
 (j). Übrigens,
 meine Firma sucht gerade jemanden fürs Büro. Willst du dich nicht bewerben?
- Na, hör mal! Ich bin Übersetzerin. Ich (k)
 an einer Tätigkeit als Sekretärin.
- ◆ Warum nicht? Als Übersetzerin sitzt du doch auch am Computer, schreibst und telefonierst.
 Der Job ist sicher und unsere Firma zahlt nicht schlecht. Überleg es dir doch einmal.
- Das mache ich. Danke für den Tipp. Oh, ich (l).

D2 20 Ergänzen Sie.

- A In den Ferien jobben – wir suchen dich als S r i a st t ! (m./f.)
- B Selbstständig als Reinigungskraft arbeiten: Auf Putzfee.net können Sie Ihren
 Service anbieten und nach A f ä n suchen.
- C Machen Sie eine F b g. Wir bieten interessante Seminare in den Bereichen
 Technik und Handel. Denn die K k e z schläft nicht!
- D Was Ihnen die Sterne diese Woche raten: Wechseln Sie jetzt Ihren Job. Der Z p t
 ist günstig.

1 Ergänzen Sie.

- a Die Firma *Möller & Möller* ist sehr gut und hat deshalb viele A.....t.....ä.....e.
- b Frau Paulsen hat die V.....r.....n.....w.....t.....g für 200 Mitarbeiter.
- c Unsere Ingenieure e.....w.....ck.....n neue Produkte.
- d Frau Böhn will bald a v.f.h.ö.r.e.n zu arbeiten und in Rente gehen.
- e Mario ist als S.....v.....a.....g.....r in einem Restaurant tätig.
- f Peter ist z.....st.....g für die Kontrolle und Reparatur der Werkzeugmaschinen.
- g Die Firma *Möller & Möller* bietet ihren Mitarbeitern viele F.....b.....d.....g.....n an.

1 / 6 Punkte

● 0-3
● 4
● 5-6

WÖRTER

2 Schreiben Sie die Sätze neu.

- a Fortbildungen interessieren mich nicht!
Ich habe kein Interesse, Fortbildungen zu machen.
- b Die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen macht mir Spaß.
Es macht mir Spaß,
- c Ich könnte mir eine Arbeit als Krankenpfleger gut vorstellen.
Ich könnte mir gut vorstellen,
- d Der Berufsberater verspricht Hilfe bei der Berufswahl.
Der Berufsberater verspricht,

2 / 3 Punkte

GRAMMATIK

3 Ergänzen Sie: während – innerhalb – außerhalb und der – ein – ... in der richtigen Form.

- a Sehr geehrter Herr Safak, vielen Dank für Ihre Bewerbung. Wir melden uns innerhalb der kommenden Tage bei Ihnen.
- b Sehr geehrter Herr Safak, wir laden Sie zu einem Vorstellungsgespräch am 2.8. um 10 Uhr ein. d..... Gesprächs können Sie natürlich gern Fragen stellen. Bitte geben Sie e..... Woche Bescheid, ob Sie kommen. Sie erreichen mich unter 7878-90 oder d..... Bürozeiten per E-Mail.

3 / 3 Punkte

● 0-3
● 4
● 5-6

4 Verbinden Sie.

- | | | |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> a Wie läuft's denn so in der Firma? b Hast du noch nie daran gedacht, die Stelle zu wechseln? c Was machst du jetzt eigentlich genau? d Ist es nicht stressig, nachts zu arbeiten? e Noch immer so viel Arbeit? | } | <ul style="list-style-type: none"> 1 Nein, das kann ich mir nicht vorstellen. 2 Nein, das finde ich nicht. 3 Ja, ich muss eine Kollegin vertreten. 4 Ich beende gerade meine Ausbildung zum Maler. 5 Danke, ganz gut. Wir haben viel Arbeit. |
|---|---|---|

4 / 4 Punkte

● 0-2
● 3
● 4

KOMMUNIKATION

1 Vier gute Tipps

a Wofür bekommt man hier Tipps? Überfliegen Sie den Text und kreuzen Sie an.

- Für Gespräche mit der Bank Für Gespräche mit dem Arbeitgeber

So kommen Sie weiter!

Das Bewerbungsgespräch ist gut gelaufen? Glückwunsch! Sie haben es fast geschafft. Doch wenn es im Bewerbungsgespräch zum Thema Geld kommt, machen viele Bewerber Fehler: Sie fordern zu viel Geld – oder zu wenig. Unsere Tipps helfen Ihnen bei diesem schwierigen Thema.

- 1 Sprechen Sie das Thema Geld nicht selbst an. Den ersten Schritt sollte der Personalchef machen.
- 2 Nennen Sie Ihren Gehaltswunsch. Wenn Sie vorher in anderen Unternehmen gearbeitet haben, ist Ihr letztes Gehalt die Grundlage.
- 3 Natürlich können Sie an einem neuen Arbeitsplatz mehr Geld verlangen, aber bleiben Sie realistisch und begründen Sie Ihren Gehaltswunsch: Haben Sie mehr Verantwortung? Können Sie mit besonderen Kenntnissen und Fähigkeiten punkten? War der alte Arbeitgeber besonders zufrieden mit Ihnen?
- 4 Was, wenn der Personalchef Ihren Gehaltswunsch ablehnt? Dann müssen Sie flexibel sein und andere Vorschläge machen. Erklären Sie zum Beispiel, dass Sie mit weniger Geld einverstanden sind, wenn die Firma Ihnen eine Fortbildung bezahlt. Oder wenn Sie nach sechs Monaten mehr Gehalt bekommen.

b Was ist richtig? Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- 1 Es ist Aufgabe des Personalchefs, das Thema Geld anzusprechen.
- 2 Am neuen Arbeitsplatz bekommen Sie zunächst das gleiche Gehalt wie in der alten Firma.
- 3 Wenn Sie mehr Gehalt haben möchten, sollten Sie gute Argumente dafür nennen.
- 4 Wenn der Personalchef mit Ihrem Vorschlag nicht einverstanden ist, können Sie nichts weiter machen.

2 Frau Lampart hat ein Bewerbungsgespräch.

Sie spricht mit dem Personalchef über das Gehalt.



1 30 a Was ist richtig? Hören Sie den Anfang des Gesprächs und kreuzen Sie an.

- 1 Frau Lampart bewirbt sich um eine Teilzeitstelle. Vollzeitstelle.
- 2 Der Personalchef bietet 1800 Euro 1900 Euro an.
- 3 Frau Lampart ist einverstanden. nicht einverstanden.

1 31 b Was ist richtig? Hören Sie weiter und kreuzen Sie an.

- 1 An ihrer neuen Stelle hätte Frau Lampart weniger genauso viel viel mehr Verantwortung.
- 2 Sie hat noch keine zwei Jahre vier Jahre Berufserfahrung.
- 3 Sie hat sich nie einmal öfter weitergebildet.

1 32 c Was ist richtig? Hören Sie das Ende des Gesprächs und kreuzen Sie an.

- 1 Frau Lampart ist im ersten Jahr mit 2000 Euro zufrieden.
- 2 Frau Lampart möchte in einem Jahr noch mal über das Gehalt sprechen.

3 Vergleichen Sie das Gespräch mit dem Text in 1a.

Was hat Frau Lampart alles beachtet? Sprechen Sie.

Quellenverzeichnis

Kursbuch

Cover: Bernhard Haselbeck, München U2: Digital Wisdom S. 9: Figur © Thinkstock/iStock/phodo; Würfel © iStock/hocus-focus S. 11: Lotto © fotolia/Ralf Geithe; Roulette © Thinkstock/iStock/nazarov-sergey S. 13: A4: C © Thinkstock/iStock/vicnt; D © Thinkstock/Photodisc/Photo and Co S. 14: B2: Franz Specht, Weßling S. 15: C2: 1 © iStock/andresr; 2 © Thinkstock/iStock/ajr_images S. 17: E2: A © Thinkstock/iStock/MinnaRossi; B, C © Hueber Verlag/Iciar Caso S. 20: Hören: © Thinkstock/moodboard S. 21: Gedicht © Thinkstock/iStock/JackF S. 23: Diana © Thinkstock/iStock/m-imagephotography; Slavoj © Thinkstock/iStock/yannp S. 24: A2a: A © Thinkstock/TongRo Images; B © Thinkstock/iStock/dejankrmanovic; C © Thinkstock/iStock/ar-chi; b: Jonas, Sarah © Thinkstock/iStock/m-imagephotography; Julia © Thinkstock/iStock/Poike S. 25: A3 © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; A4 © ddp images/Capital Pictures S. 26: Kopfzeile © Thinkstock/iStock/yannp; B2: 10 © ddp images/Christian Langbehn; 15 © ddp images/INTERTOPICS; 20 © action press/Michael Reimers/Future Image S. 27: B3 © action press/BINDL, DOMINIK S. 28: C1: A © ddp images/United Archives; B © Tele München Gruppe/Roxy Film; C © Anne Wilk/barefoot films GmbH/Warner Bros. Entertainment GmbH S. 29: D1 © Hueber Verlag S. 32: Hören: alle Bilder © Hueber Verlag/Dörte Weers S. 33: Lied © Thinkstock/iStockphoto S. 35: Hund © Thinkstock/iStockphoto; Zettel © Thinkstock/iStock/Peshkova S. 36: Hund © Thinkstock/iStockphoto S. 37: A3: Poster Hintergrund links © Thinkstock/iStock/vectortatu; rechts © Thinkstock/iStock/DigitalStorm; A4: A © fotolia/Photographee.eu; B © Thinkstock/iStock/saritwuttisan; C © Thinkstock/iStock/AndreyPopov; D © Thinkstock/DigitalVision/Ryan McVay S. 38: B1: A © Thinkstock/iStock/FotoDuets; B Poster Hintergrund links © Thinkstock/iStock/vectortatu; rechts © Thinkstock/iStock/DigitalStorm; C © iStock/Kemter S. 39: C1 © Thinkstock/Blend Images/Dave & Les Jacobs S. 41: E1 © Thinkstock/iStock/eurobanks S. 43: Frau © Thinkstock/DigitalVision/RL Productions S. 44: Lesen: oben links © Thinkstock/iStock/Julijah; rechts © Getty Images/E+/Juanmonino; unten links © Thinkstock/Purestock; rechts © Thinkstock/Photodisc, Film: Matthias Kraus, München S. 47: Blume © MEV S. 49: B2: 1 © Thinkstock/iStock/photoskolnik; 2 © PantherMedia/BefishImages; 3 © fotolia/ajr_images; 4 © fotolia/Vladimir Wrangel S. 50: C1 © Thinkstock/iStock/kieferpix S. 51: D2: BigFeet © Thinkstock/iStock/Veremeev; Juli_star © Thinkstock/iStock/valio84sl S. 52: Bild © dpa Picture-Alliance/Karlheinz Schindler; Text aus: Hatice Akyün, Einmal Hans mit scharfer Soße. Leben in zwei Welten © 2005 Wilhelm Goldmann Verlag, München, in der Verlagsgruppe Random House GmbH S. 56: Schreiben © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd S. 57: Josefine © Getty Images/iStock/repinatanoly; Fritz © Getty Images/gpointstudio S. 64: C1 © Bundesagentur für Arbeit S. 65: D1: A: Florian Bachmeier, Schliersee; B © Thinkstock/iStock/michaeljung; C © Getty Images/Stockbyte/ Alys Tomlinson S. 68: Lied: oben © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages; unten © Thinkstock/iStock/shironosov S. 69: Rätsel © Thinkstock/iStock/Anchiiy; Film: Matthias Kraus, München S. 71: © Thinkstock/iStock/Toltek S. 72: A3 © Thinkstock/iStock/bluesky85 S. 73: Songül © Thinkstock/iStock/spfoto; Victor © Thinkstock/Hemera/Pavel Losevsky S. 76: D1: A © Thinkstock/iStock/hoozone; B © Thinkstock/iStock/Highwaystarz-Photography; C © fotolia/YakobchukOlena S. 77: E1: A © Thinkstock/iStock/antpkr; B © Thinkstock/iStock/slp9945; C © Thinkstock/iStock/zothen S. 80: Spiel © Thinkstock/iStock/Deagreez S. 81: Gedicht © Thinkstock/iStock/JackF S. 83: Grillen © Thinkstock/iStock/Kerkez; mähen © Thinkstock/iStock/RoberdsSFM S.88 : © ddp images/Photo-Designer S. 89: D4: 1 © Thinkstock/iStock/martiapunts; 2 © Thinkstock/iStock/SVPhilon; 3 © Thinkstock/iStock/SanneBerg; 4 © Thinkstock/iStock/AntonioGuillem; 5 © Thinkstock/iStock/Ridofranz S. 92: Landeskunde © Thinkstock/iStock/ViewApart S. 93: Lesen © Thinkstock/iStock/Sotiris_Filippou_Photographer; Film alle: Matthias Kraus, München

Arbeitsbuch

S. AB 10: Ü1 © Thinkstock/iStock/sjenner13 S. AB 11: Ü4: damals © Thinkstock/iStock/danijela77; heute © Thinkstock/iStock/NADOFOTOS S. AB 12: Ü7 © Getty Images/Juanmonino S. AB 13: Ü11: Yussuf © Getty Images/PacoRomero; Ahmad © Getty Images/Juanmonino; Pedro © Thinkstock/iStock/ajr_images; Leyla © Getty Images/franckreporter; Maria © Thinkstock/iStock/bowdenimages S. AB 14: Ü14 © Thinkstock/iStock/EldadCarin S. AB 15: Ü15 © Thinkstock/iStock/Erstudiodok S. AB 17: Ü21 © Getty Images/kupicoo S. AB 18: Ü22: 1 © Hueber Verlag; 2 © Hueber Verlag/Isabel Krämer-Kienle; 3 © Mohammad Kheirkhah/UPI/laif S. AB 20: Ü2 © Thinkstock/iStock/FlairImages S. AB 23: Ü10 © Thinkstock/iStock/RobertoDavid S. AB 24: Ü12 © Thinkstock/Hemera/Rui Dias-aidos S. AB 25: Ü14 © GettyImages/E+/4FR S. AB 27: Ü19 © fotolia/grafikwerk21; Ü20 © Getty Images/E+/rollover S. AB 29: Ü25 © Getty Images/bowdenimages S. AB 30: Ü28 von oben: © Thinkstock/iStock/Shelly Perry; © Thinkstock/iStock/Wavebreakmedia; © Thinkstock/iStock/pixelfusion3d S. AB 32: Notebook © Thinkstock/iStock/Just2shutter;

TV © Thinkstock/iStockphoto; Waschmaschine © Fotolia/Sashkin; Kühlschrank © Thinkstock/iStock/Egidijus Skiparis S. AB 33: Ü2: A © Thinkstock/MonkeyBusiness; B © Thinkstock/iStock/tetmc; C © Getty Images/svetikd; D © iStockphoto/1001nights S. AB 34: Ü3 © Thinkstock/iStock/Antonprado S. AB 37: Ü12 © Thinkstock/iStock/g-stockstudio; Ü13 © Thinkstock/iStock/ramzihachicho S. AB 39: Ü18 © iStock-photo/hidesy S. AB 40: Ü21 © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages S. AB 41: Ü23 © Thinkstock/iStock/DeepinNet S. AB 43: Umzug © Thinkstock/Photodisc/Digital Vision; Pflaster © Thinkstock/iStock/BWFolsom S. AB 47: Ü13: A © Thinkstock/iStock/alessandroguerriero; B © fotolia/mrcats; C © Thinkstock/Digital Vision/Flying Colours Ltd S. AB 49: Ü17: A © Thinkstock/photodisc/RyanMcVay; B © Thinkstock/Wavebreak Media; C © GettyImages/GuenterGuni S. AB 51: Ü20: 1 © fotolia/ArTo; 2 © Thinkstock/iStock-photo; 3 © Thinkstock/iStock/sirastock S. AB 56: Ü8 © Thinkstock/Stockbyte/Jupiterimages S. AB 58: Ü11 © Thinkstock/Stockbyte/Jupiterimages S. AB 59: Ü13 © fotolia/contrastwerkstatt S. AB 60: Ü16: Jacqueline © Thinkstock/iStock/MinervaStudio; Konstantinos © Thinkstock/stockbyte/Jupiterimages S. AB 61: Ü19 © GettyImages/Tomml S. AB 63: Ü2 © fotolia/contrastwerkstatt S. AB 64: Ü3 © Getty Images/iStock/Barcin S. AB 66: Ü9 © Thinkstock/iStock/azndc S. AB 67: Ü11: A © fotolia/Andrey Arkusha; B © fotolia/olgavolodina; C © fotolia/StefanieB. S. AB 69: Ü16 © iStockphoto/sturti S. AB 70: Ü20 © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd S. AB 71: Ü22 © Thinkstock/iStockphoto S. AB 74: Ü2 © fotolia/Arina Photography S. AB 75: Ü1 © Thinkstock/iStock/KatarzynaBialasiewicz S. AB 76: Ü5 © iStock-photo/neoblues; Ü6 © Thinkstock/Pixland S. AB 77: Ü10 © Thinkstock/iStock/crys94y S. AB 80: Ü20 © GettyImages/quackersnaps S. AB 82: Ü22 © Thinkstock/iStock/NiseriN; Ü25 © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages

Lernwortschatz

S. LWS 4: Vorhang © Thinkstock/iStock/ericb007 S. LWS 13: untersuchen © Thinkstock/iStock/Katarzyna Bialasiewicz; impfen © Thinkstock/iStock/AdamGregor; verschreiben © DIGITALstock/B. Leitner; krank-schreiben © fotolia/nmann77; Spritze © Thinkstock/iStock/aycatcher; Verband © Thinkstock/iStock/bojan fatur; Tabletten © Thinkstock/BananaStock; Salbe © PantherMedia/Brigitte Götz; Schmerzen © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd; Schnupfen © fotolia/Sandor Jackal; Fieber © Thinkstock/iStock/Samo Trebizan; Husten © fotolia/drubig-photo S. LWS 16: Flagge © Thinkstock/Hemera S. LWS 21: Serviceangestellte, Friseur © fotolia/contrastwerkstatt; Maler © fotolia/Zdenka Darula; Übersetzer © Thinkstock/iStock/AntonioGuillem; Lehrerin © PantherMedia/Jonathan Ross; Hausmeister © fotolia/Bernd Leitner; Ärztin © iStock/DianaLundin; Architekt © Thinkstock/Goodshoot; Journalistin © Thinkstock/iStock/Daniel Ernst; Krankenschwester © iStock/EHStock; Polizist © iStock/MattoMatteo; Verkäufer © Thinkstock/moodboard S. LWS 30: von oben nach unten: © fotolia/graeffin2502; © Thinkstock/iStock/upixa; © MEV/Becker Andreas

Alle anderen Bilder: Matthias Kraus, München
Zeichnungen: Jörg Saupe, Düsseldorf
Bildredaktion: Iciar Caso, Hueber Verlag, München